

tik ist Gegenstand der Sozialtherapie. Daraus werden unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Einzelnen Problemlösungsstrategien entwickelt.

Das Sozialrechtsfallbuch. Von Dagmar Felix. LIT Verlag, Berlin 2012, 360 S., EUR 24,90 *DZI-E-0356* Dieses Buch soll eine Lücke in der sozialrechtlichen Ausbildungsliteratur schließen. Es behandelt die wichtigsten Themen des Sozialversicherungsrechts und des Fürsorgerechts in Form von Fallbearbeitungen, wie sie im Rahmen der universitären Abschlussprüfung gefordert werden. Neben dem Versuch, alle prüfungsrelevanten Bereiche nicht nur des materiellen Sozialrechts, sondern auch des Verfahrensrechts und des gerichtlichen Verfahrens abzubilden, stehen Art und Weise der Falllösungstechnik und die damit verbundenen Fragen der Darstellung und Formulierung im Mittelpunkt. An ihnen können sich Studierende sowohl bei Hausarbeiten als auch Klausuren orientieren und damit Fehler vermeiden. Das Buch soll verdeutlichen, dass es beim Sozialrecht nicht um die Beherrschung eines unendlichen Detailwissens geht; vielmehr zielt die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Materie auf grundlegende verfassungs- und gemeinschaftsrechtliche Fragestellungen. Es geht im Examen nicht um sozialrechtliches Expertenwissen, sondern um die Kunst, mit solidem sozialrechtlichen Wissen und methodischem Grundlagenwissen die Probleme eines Sachverhalts zu erkennen, zu bearbeiten und einer gut begründeten Lösung zuzuführen.

Führen und Leiten in Hospizarbeit und Palliative Care. Von Anne Elisabeth Höfler. Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main 2012, 268 S., EUR 29,90 *DZI-E-0353* Diese Forschungsarbeit beleuchtet einen wenig beachteten Aspekt der Hospizarbeit und von Palliative Care, nämlich die Führung und Leitung entsprechender Einrichtungen. Grundlage dieser Arbeit sind qualitative Interviews mit Führungskräften in Österreich. Im Zuge der Darstellung und theoretischen Reflexion ihrer Ergebnisse zum Beispiel über Institutionalisierungsprozesse, ihr konzeptionelles Verständnis von Hospizarbeit, über das Gestalten-Wollen und Getrieben-Werden als Leitungskraft, arbeitet die Autorin zentrale Spannungsfelder heraus, in denen sich Leitende in diesen Arbeitsfeldern bewegen. Darauf aufbauend entwickelt sie Thesen für ein hospizlich-palliatives Leitungshandeln.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Silke Gahlleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 147 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606